



Miriam Rassenhofer
Oliver Berthold
Andrea Kliemann
Ute Ziegenhain
Jörg M. Fegert
Ulrike Hoffmann

Ratgeber Misshandlung und Vernachlässigung

Informationen für Eltern, Lehrkräfte
und weitere Bezugspersonen

Ratgeber Misshandlung und Vernachlässigung

Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie Band 28

Ratgeber Misshandlung und Vernachlässigung

Jun.-Prof. Dr. Miriam Rassenhofer, Dr. Oliver Berthold, Dr. Andrea Kliemann
Prof. Dr. Ute Ziegenhain, Prof. Dr. Jörg M. Fegert, Dr. Ulrike Hoffmann

Die Reihe wird herausgegeben von:

Prof. Dr. Manfred Döpfner, Prof. Dr. Dr. Martin Holtmann,
Prof. Dr. Paul Plener

Die Reihe wurde begründet von:

Manfred Döpfner, Gerd Lehmkuhl, Franz Petermann

Miriam Rassenhofer
Oliver Berthold
Andrea Kliemann
Ute Ziegenhain
Jörg M. Fegert
Ulrike Hoffmann

Ratgeber Misshandlung und Vernachlässigung

Informationen für Eltern, Lehrkräfte
und weitere Bezugspersonen

Jun.-Prof. Dr. Miriam Rassenhofer, geb. 1983. Seit 2018 W1-Professur für Lehre, Dissemination und Vernetzung im Kinderschutz an der Universität Ulm.

Dr. med. Oliver Berthold, geb. 1980. Seit 2016 Ärztlicher Leiter der Kinderschutzambulanz der DRK Kliniken Berlin | Westend. Seit 2017 zusätzlich tätig für die Medizinische Kinderschutzhotline in Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm.

Dr. jur. Andrea Kliemann, geb. 1977. Seit 2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie und Lehrbeauftragte für Kinder-, Jugend- und Familienrecht im Studiengang Sozialer Arbeit an der Hochschule Bremen.

Prof. Dr. Ute Ziegenhain, geb. 1956. Seit 2006 Leiterin der Sektion Pädagogik, Jugendhilfe, Bindungsforschung und Entwicklungspsychopathologie an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm.

Prof. Dr. med. Jörg M. Fegert, geb. 1956. Seit 2001 Ärztlicher Direktor der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm.

Dr. Ulrike Hoffmann, geb. 1974. Seit 2017 Leitung der Arbeitsgruppe „Wissenstransfer, Dissemination, E-Learning“ an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des Universitätsklinikums Ulm.

Wichtiger Hinweis: Der Verlag hat gemeinsam mit den Autor:innen bzw. den Herausgeber:innen große Mühe darauf verwandt, dass alle in diesem Buch enthaltenen Informationen (Programme, Verfahren, Mengen, Dosierungen, Applikationen, Internetlinks etc.) entsprechend dem Wissensstand bei Fertigstellung des Werkes abgedruckt oder in digitaler Form wiedergegeben wurden. Trotz sorgfältiger Manuskripterstellung und Korrektur des Satzes und der digitalen Produkte können Fehler nicht ganz ausgeschlossen werden. Autor:innen bzw. Herausgeber:innen und Verlag übernehmen infolgedessen keine Verantwortung und keine daraus folgende oder sonstige Haftung, die auf irgendeine Art aus der Benutzung der in dem Werk enthaltenen Informationen oder Teilen davon entsteht. Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht besonders kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann also nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt.

Copyright-Hinweis:

Das E-Book einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar.

Der Nutzer verpflichtet sich, die Urheberrechte anzuerkennen und einzuhalten.

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Merkelstraße 3
37085 Göttingen
Deutschland
Tel. +49 551 999 50 0
Fax +49 551 999 50 111
info@hogrefe.de
www.hogrefe.de

Umschlagabbildung: © stock.adobe.com / Rawf8
Satz: Michael Kleine, Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen
Format: PDF

1. Auflage 2022
© 2022 Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG, Göttingen
(E-Book-ISBN [PDF] 978-3-8409-2712-6; E-Book-ISBN [EPUB] 978-3-8444-2712-7)
ISBN 978-3-8017-2712-3
<https://doi.org/10.1026/02712-000>

Nutzungsbedingungen:

Der Erwerber erhält ein einfaches und nicht übertragbares Nutzungsrecht, das ihn zum privaten Gebrauch des E-Books und all der dazugehörigen Dateien berechtigt.

Der Inhalt dieses E-Books darf von dem Kunden vorbehaltlich abweichender zwingender gesetzlicher Regeln weder inhaltlich noch redaktionell verändert werden. Insbesondere darf er Urheberrechtsvermerke, Markenzeichen, digitale Wasserzeichen und andere Rechtsvorbehalte im abgerufenen Inhalt nicht entfernen.

Der Nutzer ist nicht berechtigt, das E-Book – auch nicht auszugsweise – anderen Personen zugänglich zu machen, insbesondere es weiterzuleiten, zu verleihen oder zu vermieten.

Das entgeltliche oder unentgeltliche Einstellen des E-Books ins Internet oder in andere Netzwerke, der Weiterverkauf und/oder jede Art der Nutzung zu kommerziellen Zwecken sind nicht zulässig.

Das Anfertigen von Vervielfältigungen, das Ausdrucken oder Speichern auf anderen Wiedergabegeräten ist nur für den persönlichen Gebrauch gestattet. Dritten darf dadurch kein Zugang ermöglicht werden. Davon ausgenommen sind Materialien, die eindeutig als Vervielfältigungsvorlage vorgesehen sind (z.B. Fragebögen, Arbeitsmaterialien).

Die Übernahme des gesamten E-Books in eine eigene Print- und/oder Online-Publikation ist nicht gestattet. Die Inhalte des E-Books dürfen nur zu privaten Zwecken und nur auszugsweise kopiert werden.

Diese Bestimmungen gelten gegebenenfalls auch für zum E-Book gehörende Download-Materialien.

Zielsetzung des Ratgebers

Ist es möglich, zum Thema Kindesmisshandlung und Vernachlässigung einen Ratgeber zu schreiben, der neben pädagogischen Fachkräften auch die Eltern – und somit in vielen Fällen die misshandelnden und vernachlässigenden Personen selbst – adressiert?

Diese Frage beschäftigte unsere Autor*innengruppe lange. Es gab Diskussionen und unterschiedliche Lösungsansätze. Am Ende waren wir uns dann aber einig: Eltern zu diesem Thema anzusprechen, die möglicherweise auch an der Misshandlung oder Vernachlässigung beteiligt sind, ist eine Herausforderung, gleichzeitig jedoch eine Chance. Zu vermitteln, dass Misshandlung und Vernachlässigung häufig aus Überforderungs- und Belastungssituationen heraus entstehen, und gleichzeitig die negativen Auswirkungen auf die betroffenen Kinder und Jugendlichen, aber auch die Hilfe- und Unterstützungsmöglichkeiten darzustellen, kann dazu beitragen, dass Eltern selbst, aber auch Personen im Umfeld von Kindern und Jugendlichen ihr Verhalten überdenken, ins Handeln kommen und Hilfe und Unterstützung suchen. Denn dies war schnell klar: Zusätzlich zu den Eltern sahen wir es bei diesem Thema als unerlässlich an, das Umfeld von Kindern und Jugendlichen mit anzusprechen. Pädagogische Fachkräfte, aber auch Großeltern, Tanten und Onkel, Nachbar*innen, Sporttrainer*innen und Chorleiter*innen, alle, die beruflich, ehrenamtlich oder privat mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, sind Zielgruppe dieses Ratgebers.

Kindesmisshandlung und Vernachlässigung betreffen viele Kinder und Jugendliche unterschiedlichen Alters in allen Gesellschaftsschichten. Die belastenden Erfahrungen können deutlich negative Auswirkungen auf die betroffenen Kinder und Jugendlichen haben. Um die gefährdenden Situationen zu beenden und die Kinder und Jugendlichen zu schützen, braucht es unterstützende Erwachsene in ihrem Umfeld. Viele Erwachsene reagieren jedoch verständlicherweise verunsichert, wenn der Verdacht auf Misshandlung oder Vernachlässigung aufkommt. Welche Reaktion auf einen solchen Verdacht ist angemessen? Welche Schritte kann, darf oder sollte man gehen? Welche Hilfen und Anlaufstellen gibt es? Was brauchen betroffene Kinder und Jugendliche?

Diese und weitere Fragen werden im Ratgeber beantwortet. Er soll somit dazu beitragen, dass Erwachsene im Umfeld betroffener Kinder und Jugendlicher